



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 14.04.2026, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung vom 03.03.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Jahresbericht zum 31.12.2025	
7.2	Gewerbe- und Industrieflächenentwicklungskonzept - Sachstand	
7.3	Sonstige Informationen	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung	BV/0343/2026
9.2	Prolongation oder Umschuldung des Darlehns DE07 1705 2000 6561 0733 53	BV/0330/2026
9.3	Fraktion SPD BfE: Prüfauftrag zur Nutzung der Fördermittel des Bundes für die Sanierung des Freizeitbades baff	BV/0345/2026
10	Informationsvorlagen	
10.1	Fortschreibung der Evaluation des Eberswalder Bürgerbudgets	I/0014/2026

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Maskow, als das an Lebensjahren älteste vor Ort anwesende stimmberechtigtes Mitglied, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F1 der Stadt Eberswalde.

Herr Maskow informiert darüber, dass die Fraktion Alternative für Deutschland (AfD) als neues stimmberechtigtes Mitglied für den Fachausschuss 1 der Stadt Eberswalde Herrn Marco Seifert benannt habe und Herr Maximilian Fritsche stellvertretendes Mitglied der Fraktion AfD im F1 sei.

Herr Maskow informiert weiterhin darüber, dass sich Herr Kurt Fischer als Vorsitzender für diese Sitzung entschuldigt habe und Frau Kersten als stellvertretende Vorsitzende per Videozuschtaltung teilnimmt. Daher übernimmt er als das an Lebensjahren älteste vor Ort anwesende stimmberechtigtes Mitglied die Sitzungsleitung.

Nachstehende Ausschussmitglieder dürfen mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschtaltung teilnehmen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	X	01.04.2026	01.04.2026
Frau Kersten	X	13.04.2026	13.04.2026
Herr Zinn (Gast)	-	10.04.2026	13.04.2026

Herr Maskow fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Audioübertragung:	Videoübertragung:
Herr Dietterle	✓	✓
Frau Kersten	✓	✓
Herr Zinn (Gast)	✓	✓

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Maskow stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F1 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung sind 10 Mitglieder, davon 8 in Präsenz und 2 per Videozuschtaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung vom 03.03.2026	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Jahresbericht zum 31.12.2025	

Herr Berendt legt den Jahresbericht zum 31.12.2025 mittels einer Präsentation dar (**Anlage 2**).

Frau Kersten fragt, wie hoch die Summe der abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen sowie deren Fördermittelquote sei.

Herr Berendt vertagt die Beantwortung dieser Frage in den nächsten F1.

Herr Eggebrecht möchte wissen, ob Ziele und Kennzahlen der Besucherzahlen für Zoo und Familiengarten 2025 erreicht werden konnten und die Anpassung der Entgeltverordnung für die geringeren Besucherzahlen ausschlaggebend sein könnte.

Herr Berendt gibt an, dass ein Grund für zurückgehende Besucherzahlen insbesondere in den Ferienzeiten das schlechte Wetter im Jahr 2025 sein könnte. Die Auskunft über die konkreten Besucherzahlen werde er im Dezernat II erfragen und im nächsten F1 nachreichen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Gewerbe- und Industrieflächenentwicklungskonzept - Sachstand	

Herr Broschell teilt mit, dass ein Fördermittelantrag der Planförderrichtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, der durch das Amt für Wirtschaftsförderung für das Gewerbe- und Industrieflächenentwicklungskonzept gestellt wurde, positiv in Höhe von 96.000 Euro beschieden sei. Die verwaltungsinternen Abstimmungen seien abgeschlossen und der Auftrag würde nun an die Vergabestelle zur Ausschreibung der Projektplanung gegeben werden.

Herr Lüdke erfragt einen groben Zeitplan für die geplante Konzeptentwicklung.

Herr Broschell verweist auf das bereits Gesagte und gibt an, den Zeit- und Aufgabenplan im F 1 am 19.05.2026 darzulegen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	Sonstige Informationen	

7.3.1 Herr Berendt informiert über einen Fehler in der Ortsteilstatistik für März 2026

- ein Fehler in der Summendarstellung sei erst nach Veröffentlichung auf der Internetseite eberswalde.de erkannt worden, und sei im Laufe des heutigen Tages korrigiert worden, so dass aktuell die korrekte Fassung online verfügbar sei

7.3.2 Herr Berendt informiert zum aktuellen Sachstand der Landratswahl 2026

- am 13.04.2026 habe die Wahlhelferschulung mit ca. 100 Teilnehmern im Familiengarten stattgefunden
- die Online-Beantragung für Briefwahlunterlagen sei ab heute 12:00 Uhr geschlossen; bisher seien 3.722 Briefwahlunterlagen für die Hauptwahl am 19.04.2026 an Bürgerinnen und Bürger ausgegeben worden; die Ausgabe von Briefwahlunterlagen sei weiterhin manuell bis zum 17.04.2026 18:00 Uhr im Briefwahllokal des Rathauses möglich

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

8.1 Frau Kersten:

- erkundigt sich nach dem Voranschreiten der Ansiedelung der Hausärztin Anke Moll; sie habe von Schwierigkeiten bei der Praxiseröffnung erfahren

Herr Broschell erklärt, die Stadt Eberswalde habe die Ärztin bestmöglich unterstützt, sie habe sich nicht an die Stadt gewandt, sodass er keine Kenntnis von Schwierigkeiten habe; er wolle zeitnah erneut Kontakt zu Frau Moll aufnehmen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung	BV/0343/2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Prolongation oder Umschuldung des Darlehns DE07 1705 2000 6561 0733 53	BV/0330/2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Prolongation oder Umschuldung des Darlehens DE07 1705 2000 6561 0733 53 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.000.000,00 € zum 31.05.2026 wird beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Darlehen DE07 1705 2000 6561 0733 53 eine Prolongation oder Umschuldung i.H.v. 1.000.000,00 € auszuschreiben und den Vertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Fraktion SPD BfE: Prüfauftrag zur Nutzung der Fördermittel des Bundes für die Sanierung des Freizeitbades baff	BV/0345/2026

Herr Wrase führt in die Beschlussvorlage ein, bittet Zustimmung zur Vorlage und verweist auf die Antragsfrist 19.06.2026.

Herr Berendt bewertet den Prüfauftrag aus Sicht der Verwaltung:

1. Die Antragsfrist 19.06.2026 sei realistisch nicht einzuhalten, da
 - Planungsstände/Planungsreife fehlten,
 - notwendige Ausschreibungen zeitlich nicht realisierbar seien und
 - Ressourcenrestriktionen beständen;
2. Klarstellung zu Aussagen im vorliegenden Beschlussantrag
 - Genannte 13 Millionen Euro im Beschlussvorlage seien nicht korrekt, der Betrag sei bisher rein überschlägig durch Verwaltung ermittelt worden und nicht für Antrag verwertbar
 - Aussage im Beschlussantrag zu bereits bestehenden Planungen sei falsch, es lägen keine verwertbaren Planungen vor. Vielmehr gäbe es erste Überlegungen für eine General-sanierung, die in circa 5 bis 10 Jahren beginnen könnte; an dieser Zeitschiene würden TWE und Stadtverwaltung arbeiten
3. Charakter des Förderprogramms
 - Förderaufruf umfasse nur kommunale Schwimmbäder, nicht erfasst seien Saunabereich und Sporthalle; eine isolierte Sanierung des Schwimmbades sei nicht zu empfehlen
 - Förderquote betrage lediglich 45 %, daraus ergebe sich ein hoher Eigenmittelbedarf
 - Antragsberechtigt sei ausschließlich die Stadtverwaltung
4. Beteiligungspflichten und Ressourcen
 - ab 6 Mio. Euro Zuwendung sei Bundesbauverwaltung zu beteiligen
 - Personengleichheit von bautechnischer Dienststelle und für die Zuwendung zuständiger Stelle seien ausgeschlossen
 - Beteiligung von mehreren Fachämtern wäre erforderlich (Hochbau, Stadtentwicklung, Rechnungsprüfungsamt); dies bedeute eine Neu-Priorisierung aller Maßnahmen
 - Wahrscheinlichkeit von Ressourcenengpässen wäre hoch
5. Projektreife und Planungsstände
 - für die Interessenbekundung werde das Vorliegen einer Kostenschätzung (Leistungsphase 2) empfohlen,
 - besser und daher empfohlen sei eine Kostenberechnung (Leistungsphase 3), da sich eine fortgeschrittene Projektreife klar positiv auf die Bewertung der eingereichten Projektskizze auswirken würde
 - beide Leistungsphasen lägen aktuell nicht vor
 - zur Erreichung der Leistungsphasen wäre eine EU-weite Ausschreibung der Projektsteuerung sowie der Planungsleistungen erforderlich, die zwischen 4 bis 8 Monaten Zeit in beanspruchen würden
6. Fazit: Die Frist vom 19.06.2026 sei nicht erfüllbar, da wesentliches Bewertungskriterien (Projektreife) nicht gegeben seien und auch nicht unmittelbar erreicht werden könnten. Damit würde der Prüfauftrag ins Leere laufen.

Frau Kersten regt an zu prüfen, ob eine Teilsanierung, z. B. Sanierung der technischen Ausstattung, möglich sei.

Herr Berendt erwidert, dass derzeit auch für eine Teilsanierung kein Planungsreifegrad gegeben sei.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, die Voraussetzungen sowie die Erfolgsaussichten einer fristgerechten Bewerbung der Stadt Eberswalde für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Freizeitbades baff, zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung zeitnah über die Ergebnisse zu berichten.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	
10.1	Fortschreibung der Evaluation des Eberswalder Bürgerbudgets	I/0014/2026

Herr Berendt stellt den Evaluationsbericht des Eberswalde Bürgerbudgets mittels einer Präsentation vor (**Anlage 3**).

In der anschließenden Diskussion wird durch Herrn Wrase (Fraktion SPD|BfE) der Vorschlag geäußert, den Veranstaltungsort für den „Tag der Entscheidung“ vom Paul-Wunderlich-Haus auf den Familiengarten zu verlegen. Herr Mertinkat (Bündnis Eberswalde), Frau Schmitz-Seiffert (Fraktion AfD) und Frau Polzer-Storek (B90/Grüne) schließen sich dem Vorschlag an. Es werden verschiedene Argumente zusammengetragen:

- Werbewirksamkeit für den Familiengarten
- Steigerung der Präsenz-Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger
- vorhandene Parkplätze
- Erreichbarkeit durch die Stadtviertel Brandenburgisches Viertel, Finow, Westend
- Möglichkeit zur Integration von weiteren Kooperationen, z. B. Vorstellung der Vereine

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt die Fortschreibung der Evaluation zum Eberswalder Bürgerbudget mit Stand März 2026 zur Kenntnis.

Herr Maskow beendet den öffentlichen Teil des F1 um 19:40 Uhr.

gez. Christoph Maskow
Mitglied des
Fachausschusses 1

gez. Marei Schuster
Schriftführerin

